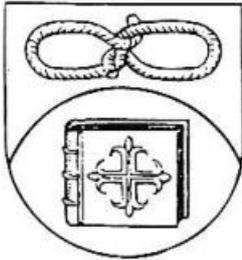


# Blekendorfer

Sehlendorf



# Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

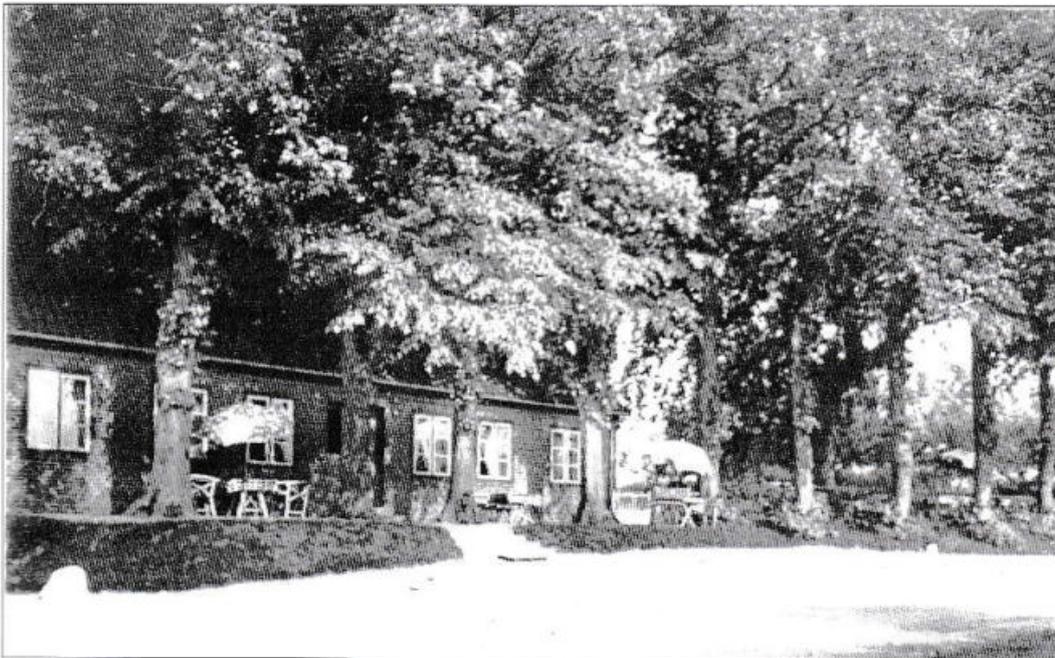
Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Rathlau

Nr. 86    □    22. Jahrgang

□    Sept. 2007



Eine Postkarte vom „Cafe Packhus“ Sehlendorfer Strand, Bes. W. Jipp Fernruf Döhnsdorf Nr. 45 aus den 50er Jahren. Geschichte von einer Urlauberin nach Berlin, die von einer Wanderung am Strand entlang „nach hier, einem ganz kleinen Ort“ spricht. Auch gebadet hat sie: „Es fehlt die Wärme, trotzdem, hinein in die Wellen!“

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 28. August, LVZ Futterkamp, Blekendorf, 24 Zuhörer, dazu C. Kuhl (KN)

Es war eine besondere Sitzung der Gemeindevertretung, auch vom Verlauf her, außer der Reihe, verursacht durch mehrere wichtige Entscheidungen, die keinen Aufschub duldeten (siehe ausführlich auf den folgenden Seiten „Aus unserer Gemeinde“). Nach den Regularien folgte die **Umbesetzung eines Ausschusses**: Auf Antrag der SPD ist jetzt Ilka Koht stellvertretendes bürgerliches Mitglied im Kurausschuss. Dann ging es um den **Ausbau der Straße Hadorn** in Futterkamp. Hier gab es vor allem wegen des Umfangs der Beteiligung des LVZ Differenzen, die dann in einer längeren Sitzungsunterbrechung schließlich ausgeräumt wurden. Die Anliegersatzung wird angewendet, das LVZ beteiligt sich, vom Leiter Dr. Boll zugesichert, an den Ausbaukosten mit einem erheblichen Betrag. So konnte dann die Auftragsvergabe folgen: Von den fünf angeschriebenen Firmen hatten sich drei mit einem Angebot beteiligt, der Auftrag wurde einstimmig an den günstigsten Bieter, das Asphaltmischwerk Eutin, für 58.727,50 € vergeben.

Wegen des Ausbaus der K20 in Sehlendorf musste eine **Vereinbarung mit der Straßenbauverwaltung** geschlossen werden. Es soll eine Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde sein, wobei die Fahrbahn verstärkt, ein Gehweg auf der Westseite angelegt und das Regenwasser-Entwässerungssystem ergänzt bzw. saniert werden soll. In der Vereinbarung wird vor allem auch die Verteilung der Kosten geregelt.

Dann ging es um den **Bau von Dünendurchgängen**. Nachdem Grundeigentümer Graf Platen sein Einverständnis für die abgespeckte Lösung erklärt hatte, konnte nun darüber beraten werden. Geblieben sind eine gepflasterte Aufenthaltsfläche von 90x7 Metern hinter den Geschäften und drei Dünenübergänge, und zwar links vom Hauptweg, direkt von den Geschäften und von der Parkplatzwiese zum Strand. Der erstgenannte wird eine Länge von 90m haben, die beiden anderen sollen jeweils 64m lang werden.

Es wird einen Belag mit dunklem Recyclingmaterial geben. Übrigens waren im letztgenannten Übergang in diesem Sommer „probeweise“ Gummimatten, vom ebenfalls direkt betroffenen Campingplatz Schöning ausgelegt, mit sehr gutem Anklang bei den Gästen! Die Maßnahme wird die Qualität des Strandes und auch den Dünenenschutz verbessern. Das Volumen wird auf 200.000 begrenzt. Der Kurausschuss wird am 13.9. die genaueren Einzelheiten festlegen und die Ausschreibung beschließen (12:2 Stimmen dafür).

Die **Satzung der Gemeinde für die Erhebung von Beiträgen** für den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen war in einer „kleinen“ interfraktionellen Sondersitzung beraten worden, wobei es zu einer einvernehmlichen Lösung kam. Die in der Mustersatzung (die z.B. in Lütjenburg gilt) genannten Höchstsätze der Anliegerbeteiligung wurden folgendermaßen kräftig reduziert:

- Bei Herstellung, Ausbau und Erneuerung der Fahrbahn bzw. Radwegen von 75 auf 50%, von 40 auf 25% und von 20 auf 15% (je nach Art der Straße)
- Für Herstellung, Ausbau, Erneuerung und Umbau der übrigen Straßeneinrichtungen von 75 auf 40%, von 60 auf 40% und von 55 auf 35% (wiederum je nach Straßenart)
- Für Herstellung, Ausbau, Erneuerung und Umbau von kombinierten Rad- und Gehwegen von 75 auf 50%, von 50 auf 30% und von 40 auf 25% (auch hier gestaffelt nach Art der Straße)

(Die jeweiligen Straßenarten sind Anliegerstraßen, Haupteinzelstraßen und Hauptverkehrsstraßen.)

Die Beitragsanteile der Anlieger (auf beiden Seiten der Straße!) werden nach Grundstücksgröße berechnet, ähnlich wie es bei der Abwasserbeseitigung gehandhabt wurde.

Die Gemeindevertreter waren sich darüber einig, dass es für die jeweiligen Anlieger zwar schmerzhaft ist, es aber doch sehr moderat angegangen wurde. Gerne belastet keiner den Bürger, aber es ist andererseits auch die einzige Möglichkeit, um in Zukunft in den Dörfern solche Maßnahmen durchzuführen, ansonsten würde fast nichts geschehen, weil die Gemeinde es alleine nicht bezahlen kann. So stimmte die Vertretung schweren Herzens einstimmig zu.

Die Gemeinde wird **Mitglied im Verein „Aktiv/Region Ostseeküste“** mit Sitz in Schönberg. Dieser Verein ist eine Art Nachfolgeorganisation der LSE und soll Mittel für die EU-Förderperiode 2007-2013 für den ländlichen Raum verteilen helfen. Der Beitrag beträgt 0,50 € je Einwohner. Die Vertretung stimmte dem Beitritt ohne Begeisterung zu (1 Enth.), bei Nichtmitgliedschaft würde es mit Sicherheit keine Fördermittel geben. Ob es sie ansonsten gibt, lässt sich schwer voraussagen (die Verteilung wird vom Vorstand bzw. der Mitgliederversammlung des Vereins geregelt).

In **Rathlau** bekommt die Straße von Rathlau zur Nessendorfer Mühle jetzt **offiziell** den Namen „**Am Schießplatz**“. Hier war in früheren Zeiten der Schießplatz der Rathlauer Gilde, die „Taufe“ des Weges erfolgte auf Vorschlag des damaligen Vorsitzenden Hermann Lohmeier bereits am Gildetag 1979.

Ende: 21.10 Uhr

# Aus unserer Gemeinde

Anders als in den vergangenen Jahren hatte die Gemeindepolitik in diesem Sommer keine längere Pause. Drei Themen standen an und mussten entschieden werden. Das geschah zunächst vorbereitend in einer nichtöffentlichen interfraktionellen Sitzung am 2. August. Hier wurden die Weichen gestellt. Dann berieten die Fraktionen intern, ehe dann in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29. August entschieden werden konnte. Wir berichten im folgenden ausführlich über die einzelnen Themen.

## Ausbau der Kreisstraße in Sehlendorf

Zur Vorgeschichte: Zunächst sollte seitens des Kreises lediglich eine Deckenerneuerung der Strandstraße vorgenommen werden. Die Gemeinde wollte die Gelegenheit nutzen, und im Zuge der Bauarbeiten einen Gehweg auf der linken Seite (in Richtung Strand) erstellen. In der Kostenschätzung sollte auch ein Ausbau nicht nur mit Asphalt, sondern mit Pflastersteinen kostenmäßig gegenübergestellt werden.

Bei den Untersuchungen der Straßenverhältnisse stellte der Kreis dann aber fest, dass es mit einer einfachen neuen Decke nicht getan sein würde, da der vorhandene ca. 45 Jahre alte Aufbau der Straße nicht ausreichend ist, sondern ein Vollausbau nötig wäre. Zudem wurden bei der Filmung der Regenwasserleitung teilweise verheerende Mängel festgestellt, z.B. kaputte Muffen, Inkrustierungen, fehlerhaft verlegte Hausanschlüsse und diverse Wurzeleinwüchse. Zudem wurde die hydraulische Belastung des Kanals als ausgereizt eingeschätzt. Diese Ergebnisse riefen nun wieder den Kreis auf den Plan: Der Kreis lehnt einen Straßenausbau ab, solange ein maroder Kanal im Straßenbereich liegt. Eine Sanierung des Kanals wäre nach Berechnungen des Ingenieurs Hinz viel zu kostenintensiv, es muss also neu gebaut werden. Das müsse im Straßenbereich geschehen, da im Gehweg etliche Versorgungsleitungen liegen.

Das ganze Unternehmen hat sich also zu „einer teuren Tasse Tee“ entwickelt. Erste Schätzungen sahen für die Gemeinde einen Anteil von rd. 400.000 € für den Regenwasserkanal vor. Das war eine abenteuerliche Summe, die nach Aussage von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke von der Gemeinde nicht zu tragen ist. „Dann ist der Ausbau eben gestorben.“

Doch nun bemühten sich die Beteiligten um Kostenminderung. Dabei gibt es sehr komplizierte Berechnungen von förderungsfähigen Kosten der verschiedenen Teile (Straße, Gehweg, Regenwasser). Am Ende bleibt nun nach Aufrechnung der gesamten Kosten und nach Abzug der Fördermittel ein Gemeindeeigenanteil von über 200.000 €. Darin sind die Kosten für den Ausbau des gepflasterten Gehweges enthalten.

Die anwesenden Gemeindevertreter stimmten dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zu, die Straße wie beschrieben und den Gehweg auszubauen. Ein späterer Ausbau würde kostenmäßig zuungunsten der Gemeinde ausfallen, weil Fördermittel möglicherweise gekürzt oder gestrichen werden könnten. Baubeginn müsse ohnehin noch in diesem Jahr erfolgen, um die Zuschüsse zu bekommen. Dafür könnte aber ein symbolischer Spatenstich im Dezember schon genügen...

Die Gemeinde muss für diesen Ausbau Kredite aufnehmen. Diese wird der Kreis aber nur genehmigen, wenn eine Beteiligung der Anlieger stattfindet. Das führte zur Diskussion einer Anliegersatzung, denn ohne eine solche werden in Zukunft kaum irgendwelche Maßnahmen durchgeführt werden können. In Nessendorf und Sehendorf waren keine Regenentwässerungen gebaut bzw. durch günstige Finanzierungen von Land und Kreis für die Gemeinde nur geringe Beträge angefallen.

**Unser  
Service!**

Der zuverlässige  
Kundendienst

**Masters**

TV HIFI VIDEO  
**Weyer**

Am Hopfenhof 7

24321 Lütjensburg  
FAX: (04381)- 418118

☎ (04381)- 5500 oder 7791

**Tino Burmeister**  
**Fleischermeister**

**Hausmacher Landwurst  
und Fleisch**

**Partyservice**



**24327 Blekendorf, Radeberg 18a**  
**☎ 04381/4853**

**Raiffeisen**  
**Mineralölhandel GmbH**  
Brunskruger Weg 20 · 23738 Lensahn



**Heizöl Premium**  
**Heizöl EL**  
**Dieselmotorkraftstoff**  
**Schmierstoffe**



**0 43 63 / 90 73** - 36 Frau Rogel  
- 35 Herr Behnk

Holger Schöning (SPD) sprach den Gefahrenpunkt in Höhe des Grundstücks Strauch an. Hier ist der Radweg sehr eng und es solle geprüft werden, ob nicht gegenüber die Straßentrasse verschoben werden könne, da dort genug Platz vorhanden sei. Nachdem dies zunächst von der Vertreterin des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr als unmöglich bezeichnet wurde, stellte sich auf einem Ortstermin heraus, dass es evtl. doch Möglichkeiten gibt.

Zwischenzeitlich hat der Bürgermeister mit dem Landrat eine mögliche Lösung vereinbart. Ursprünglich hatte der Bau nämlich ohne Landkauf durchgeführt werden sollen, eine solche Trassenverlegung würde einige Quadratmeter Landkauf erfordern.

### Einwohnerversammlung

Auf einer Einwohnerversammlung am 7. August im Feuerwehrhaus in Blekendorf wurde den Bürgern zunächst von Bürgermeister Hans-Peter Ehmke die Vorgeschichte zum Ausbau geschildert. Frau Sangkuhl vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr und Ingenieur Hinz gaben weitere fachliche Erläuterungen und standen dann auch am Ende für spezielle Auskünfte über einzelne Grundstücke zur Verfügung.

Diverse Nachfragen wurden schon vorher gestellt. Besonders kritisch wurde der Zeitraum des Ausbaus gesehen. Da die Campingplätze schon ab Ostern frequentiert werden und die Maßnahme Bau erst bis Mitte Juni 2008 fertig sein soll, wird mit erheblichen Nachteilen für die Vermieter gerechnet. Eine Verkehrsführung mit Ampeln wird aber laut Aussage der Fachleute unvermeidlich sein, eine Vollsperrung sei unmöglich, auch wenn sie die Arbeiten wesentlich erleichtern würde. Nach Aussage des Ingenieurs Hinz ist der Zeitpunkt Juni sogar optimistisch und geht von einem nicht stattfindenden Winter aus.

Diskutiert wurde auch über die oben angeführte schwierige Lage in Höhe Strauch, eine Klärung soll hier erfolgen. Dann kam es nach einigem Hin und Her zu den Abstimmungen. Hier sollte das Votum der Beteiligten zu einem Meinungsbild für die Gemeindevertretung führen.

Eine klare Mehrheit befürwortete den Ausbau mit einem gepflasterten Bürgersteig. Bei der Frage der Anliegerbeteiligung wurde vor allem die Ungleichbehandlung mit den übrigen Dörfern kritisiert, die Gegenargumente der Gemeindevertreter lauteten wie oben geschildert. So blieb dann eine deutliche Zustimmung (einmal „Nein“) zu einer Anliegersatzung. Allerdings wurde sehr darum gebeten, doch nicht die Höchstsätze zu nehmen, sondern einen moderaten Prozentsatz zu beschließen.

### Der Ausbau des „Hadorn“

Es wurde festgestellt, dass durch die in den letzten Jahren zu verzeichnende intensive Nutzung der nördlich des „Hadorn“ angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen der wassergebundene Weg nicht mehr ausreichend ist. Bis zur Erstellung der Reitanlage wurde die am Wohngebiet angrenzende Teilstrecke des Weges nicht durch landwirtschaft-

liche Fahrzeuge befahren. Jeweils westlich und östlich der Wohnbebauung war die landwirtschaftliche Fläche über Toranlagen zu erreichen. Der landwirtschaftliche Verkehr fand auf einem „Sommerweg“ auf der landwirtschaftlichen Fläche selbst statt, was wegen der Reitanlagen nicht mehr möglich ist.

Durch die zahlreichen Aktivitäten in der Reitanlage (Veranstaltungen mit zahlreichen Besuchern, Ab- und Antransport von Pferden auf LKW's oder PKW-Anhängern) und durch den Besucherverkehr zu Lehrschauen auf den angrenzenden Versuchsfeldern ist das Verkehrsaufkommen stark angewachsen.

*Wenn's um Blumen geht:*

**Blumenhaus**  
**Langfeldt**



GARTENCENTER

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9  
Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22  
www.blumenhaus-langfeldt.de  
www.gartencenter-langfeldt.de

Die vorhandene wassergebundene Wegbefestigung hält diesem stärkeren Verkehr nicht mehr stand und hat hohe Unterhaltungsaufwendungen zur Folge. Auch verursacht das Befahren des wassergebundenen Weges bei Trockenheit starke Staubentwicklung, was zu ständigen Beschwerden der Bewohner der angrenzenden Wohnsiedlung führt.

Aus den vorgenannten Gründen wünscht die Gemeinde Blekendorf eine bituminöse Befestigung der ca. 250m langen Wegestrecke im Bereich der angrenzenden Wohnsiedlung.

Entsprechend dem Verkehrsaufkommen wird eine bituminös befestigte Fahrbahnbreite von 3 m als förderungsfähig anerkannt, da der zu erwartende Begegnungsverkehr eher als gering eingestuft wird. Auf der bebauten Seite wird ein überfahrbarer Bankettstreifen von 2 bis 3 m angelegt. Hier handelt es sich teilweise um einen zugeschütteten Entwässerungsgraben ohne standfesten Aufbau. Der Bankettstreifen soll jedoch mindestens auf 1 bis 1,50m Breite ab Fahrbahnrand als Schotterrasen hergestellt werden. Auf der Nordseite ist ein 1 m breiter Bankettstreifen sowie eine 2m breite Entwässerungsmulde (Schotterrasenmulde) geplant.



#### Der Hadorn vom Fuhlensee aus gesehen (rechts im Hintergrund die Reitanlage)

Die vorhandenen Einzäunungen müssen nicht angefasst werden, allerdings werden wegen der geplanten Höhe der bituminösen Fahrbahn in geringem Umfang Angleichungen im Bereich der Grundstückszufahrten erforderlich. Diese werden in wassergebundener Ausführung hergestellt.

Die z.Zt. „großzügige“ Einmündung in die Straße Fuhlensee soll unter Berücksichtigung von Fahrradien für landwirtschaftliche Großfahrzeuge reduziert und bis ca. 20m in den Wirtschaftsweg hinein in voller Breite befestigt werden, um ständige Ausbesserungen durch die Gemeinde an den Banketten zu verhindern. Für die Einengung der Einmündungsradien können große Findlinge verwendet werden.

Die gesamten Baukosten werden vom Ing-Büro Hinz auf 60.000 € geschätzt.

### **Bau von Strandwallübergängen in Sehlendorf**

Die Herstellung von Strandwallübergängen und vor allem auch die Erstellung einer „Veranstaltungsfläche“ von ca. 90x7 m hinter den Geschäften (von Land aus gesehen) ist seit einigen Jahren bei der Gemeindevertretung im Gespräch. Allerdings wurde auf nennenswerte Zuschüsse und eine „abgespeckte“ Version der vorliegenden Pläne (weniger als die im ersten eingereichten Entwurf des Planers vorgesehenen acht Übergänge) Wert gelegt.

Nunmehr hat das Amt für ländliche Räume in Kiel im Rahmen des Plans 2007 bis 2010 der Gemeinschaftsaufgaben „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ eine Förderung von 50% der förderungsfähigen Nettokosten zugesagt (vom Kreis kommen 10% dazu). Die Maßnahme muss allerdings etwa ein

Restaurant

# Drei Linden

(früher „Lindenhof“)

Lütjenburger Straße 15, Kaköhl

Tel. 04382/926 768

Geöffnet täglich von 11 Uhr bis ???

Jeden 1. Sonntag im Monat 10-13.30 Uhr Brunch  
(nur auf Voranmeldung)

Es freut sich auf Ihren Besuch

Sascha Pahlke

Volumen von 200.000 € umfassen. Um dem Kurbetrieb diese Gelder zukommen zu lassen, muss noch in diesem Jahr nach Ende der Badesaison der Bau begonnen werden.

Das Thema führte denn auch auf der interfraktionellen Sitzung zu längeren Diskussionen und wurde zunächst in den Kurausschuss verlagert, der sich am 6. September in einer internen Arbeitssitzung und am 13. September öffentlich damit befassen wird. Nachdem Graf Platen nunmehr als Grundstückseigentümer seine Zustimmung zu den ihn betreffenden Flächennutzungen gegeben hat, haben der Bürgermeister und er sich auf eine auf drei Durchgänge abgespeckte Lösung verständigt.

Diese wird der Gemeindevertretung am 28. August zum Ausschreibungsbeschluss vorgelegt. Danach wird das Ingenieurbüro Hinz gemeinsam mit dem Kurausschuss das Ausschreibungsvolumen beraten.

Somit scheint für das Jahr 2008 eine wesentliche Qualitätsverbesserung am Sehlendorfer Strand nach jahrelangen Vorbereitungen Wirklichkeit zu werden.

□

Am 18. Juni verstarb Willy Lüth-Dürwald im Alter von 82 Jahren. Wir hatten „Schuster Dürwald“, der in Kaköhl eine Institution war, in unserer Ausgabe Nr. 15 vom März 1993 ausführlich vorgestellt. Willy Lüth-Dürwald war seit 1948 im SC Kaköhl Mitglied und war bei der 50-Jahr-Feier 1996 mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet worden. Seit 1952 war er aktiv in der Feuerwehr, als Löschmeister und jahrzehntelanger Kassenwart. Über die Geschichte Kaköhls konnte er uns oft sehr hilfreiche Informationen geben. Auch das wird uns fehlen!

□

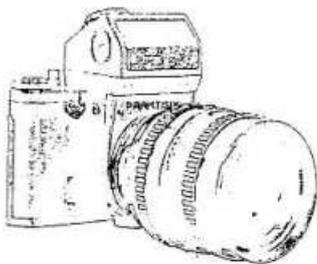
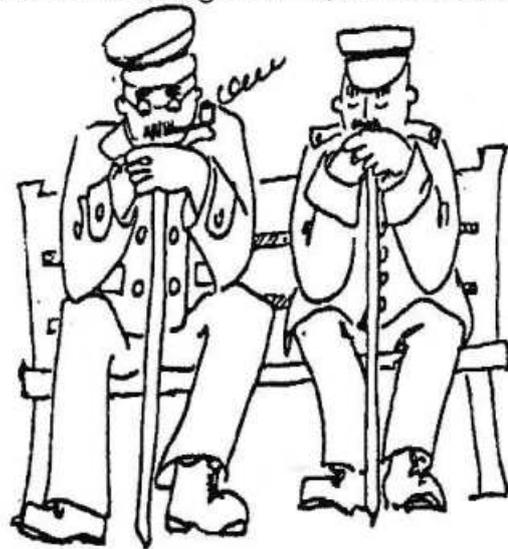
## Unsere Gemeindevertretung

Nach den Fraktionswechseln im Mai sieht das Bild nunmehr so aus:

SPD:		Funktionen	CDU:		Funktionen
Hans-Peter Ehmke, Blekendorf, ☎ 04381/8777	557	Bürgermeister	Jörg Graf Platen	419	1.stellv. Bürgermstr., Vors. Bau-u.Umwelta.
Holger Schöning, Kaköhl, ☎ 04382/920 545	488	2.stellv.Bürgermeister, Vorsitz Kurausschuss	Harm Kruse	383	Finanzausschuss
Heidi Ehmke, Blekendorf, ☎ 04381/8777	493	Vorsitz Finanzausschuss	Karl Maßmann	402	Vorsitz Wasser- und Wegeausschuss
Gerd Thiessen, Blekendorf, ☎ 04381/8727	490	Fraktionsvorsitzender, Bau- u. Umwelt-Ausschuss	Detlef Wolter	385	Kurausschuss
Brigitte Bauer, Futterkamp, ☎ 04381/5200	479	Bau- und Umwelt- Ausschuss	Timm Paustian	359	Wasser- und Wegeausschuss
Holger Ehlers, Rathlau, ☎ 04382/614	469	Wasser- und Wege- Ausschuss	Andreas Köpke	224	Wasser- und Wege- Ausschuss
Ulrike Meier, Kaköhl, ☎ 04382/920494	Liste	Finanzausschuss	<b>Unabhängig:</b>		
Das sind die weiteren Mit- glieder der SPD-Fraktion	↓	in den Ausschüssen (in Klammern Stellvertreter)	Regina Kagerbauer	193	Kurausschuss
Finanz-und Schulausschuss	Erhard Lühr, Futterkamp, 8034		(Uwe Nothdurft, Futterkamp, ☎ 6707)		
Wasser- und Wegeausschuss	Hans-W. Bastian, Futterkamp, 1644		Ute Evers, Kaköhl, 04382/1562		
Kurausschuss	Matthias Ehmke, Sechendorf, 04382/926927		Wird umbesetzt		
Bau- und Umweltausschuss	John-Dierk Evers, Kaköhl, 04382/1562		(Günter Griehl, Kaköhl, 04382/414)		

# Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun de Priese, de explodeert sünd?
- Hinnerk: Ja, de Sprit an de Tankstell ward jümmers dürer, dat is nix Nies!
- Klaas: Ik meen doch de Botterpries, de is meist üm 50% anstegen!
- Hinnerk: Dor weet ik nix vun, ik dörf je wegen mien Cholesterienspiegel keen Botter eten. Ik hör op mienen Doktor!
- Klaas: Dat müst du doch likers mitkriegen, dat ok de Melk, Jogurt un Quark soveel dürer wurrn sünd.
- Hinnerk: De Melkbuern hebbt je al lang mehr Geld hebben wullt. Dat weer je wull mol Tied!
- Klaas: Dat mag je sien. Man glöövst du, dat de Buern dor veel vun afkriegen doot?
- Hinnerk: Dat blifft wol wedder ünnerwegens hangen, bi de Meierie un bi den Handell!
- Klaas: Un denn hebbt se uns dat dree Daag vör den 1. August erst vertellt, dat weer al lang plant un wöör geheim hollen.
- Hinnerk: Worüm dat denn?
- Klaas: De wulln seker nich so veel Protest hebben, dor harrn se Schiss vör.
- Hinnerk: Ik heff nix vun Protest markt!
- Klaas: Du hest je nichmol markt, dat dat dürer wurrn is. Stell di blots mol vör, wat dat för'n Opstand geven harr, wenn dat Benzin op enen Schlag um 50% dürer wurrn weer. Dat harr en Revolutschoon geven.



**Foto Grunenberg**  
 Fachgeschäft für  
 Foto Kino Projektion

Teichtorstraße 1  
 24321 Lütjenburg

Pass- und  
 Bewerbungsfotos

Fotokopien  
 S/W und Farbe

Farbfotos  
 digital und analog

Filme und  
 Speicherkarten für alle  
 Kameras

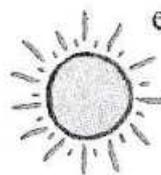
Kameras  
 digital und analog



Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur

Helmut Radzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Wir zapfen für Sie die Sonne an mit  
 einer CosmoSOL Bluetec  
 Solaranlage.



Brunsborg 1, 24321 Gadendorf  
 Telefon 04381-5282

# Mordverdacht und große Suchaktion

Unser Bericht über die Artikel der BILD-Zeitung und der „Kieler Nachrichten“ zum „Falles Wengierek“ hat bei unseren Lesern ein großes Echo ausgelöst. Viele Fragen wurden gestellt, einige können wir mit Hilfe vor allem von Helmut Stark aus Futterkamp beantworten, der sein umfangreiches Wissen dankenswerterweise zur Verfügung stellte.

Auf dem Gut Futterkamp gab es einen Jagdpächter, der im Auftrag des Grafen die Jagd in den Wäldern des Gutsbezirks wahrnahm. Dieser wiederum hatte einen Jagdaufseher zur Verfügung. Dieser sollte in der Zeit der Abwesenheit des Pächters auch darauf achten, dass die Einheimischen nicht wilderten. Bis in die 50er Jahre war der Hamburger Getreidekaufmann Micheel Jagdpächter, der sich auch das Jagdhaus in der Nähe der Ziegelei gebaut hatte (siehe nächste Seite). Aufseher war Viktor Chwalek, der in dem letzten Haus auf der rechten Seite (Ziegelei) in der linken Wohnung wohnte. Helfer oder Lehrlinge waren bei ihm Eduard Wengierek und Gerhard Sassenburg. Wegen der starken Ähnlichkeit der beiden Vornamen wurde Eduard bald nur noch „Oskar“ genannt, die wenigsten kannten seinen richtigen Namen. Die beiden waren aus dem Krieg zurückgekommen hier gelandet und wohnten zunächst in einer Stube oben bei Chwalek. Später nach der Hochzeit 1949 wohnte Wengierek im Jagdhaus gegenüber, auch dort oben im Haus. Hier hat auch seine Frau 1953 den vergifteten Kaffee getrunken.

Nachdem Chwalek in Rente gegangen war (er starb 1952) war „Oskar“ der Jagdaufseher. Die Jagdaufsicht nahm er recht rigoros war und hatte bald kein gutes Ansehen mehr. Sein Umgang auch mit Kindern und Jugendlichen war herzlos und brutal, er schoss grundlos auf sie, wenn sie



Hochzeit 1949: links vom Brautpaar Hedwig Chwalek mit Dieter Rüder, rechts Minna Rüder, Hannelore Döbel (Mädchen aus der Nachbarschaft)

durch „seinen“ Wald gingen. 1955 verließ Wengierek Futterkamp und trieb sein Unwesen an anderer Stelle. Er soll einmal gesagt haben: „Wenn man jemanden umbringt, muss man ein großes Loch buddeln und einen Baum dort pflanzen.“ Vielleicht kam es deshalb zu der von uns beschriebenen großen Suchaktion in den Wäldern um Futterkamp? Bald danach wurde Eduard Wengierek gefasst und kam in Untersuchungshaft. Dort hat er sich in seiner Zelle erhängt, was viele als Schuldeingeständnis ausgelegt haben.

## **ANETTE'S** Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl  
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr  
Sonnabends 8-13 Uhr  
Montags geschlossen.

Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!  
☎ 04382/381

## Zum alten Packhaus



Inh. Dirk Wulf

Gutbürgerliche Küche  
Partyservice

23427 Sehlendorf - Strandstraße 20

Tel. (04382) 345 - Fax (04382) 920926

# Jagdhaus Futterkamp (ca. 1936)



Das obige Foto zeigt das Jagdhaus Futterkamp kurz nach der Fertigstellung (ca. 1936). Das Haus wurde vom Sohn des langjährigen Gutsinspektors und Jagdpächters Wilhelm Micheel erbaut. Letzterer war 1918, als Futterkamp einen eigenen Amtsbezirk bildete, auch Amtsvorsteher geworden. Nachdem er über 20 Jahre auf Futterkamp tätig gewesen war, zog er 1925 nach Eintritt in den Ruhestand nach Lütjenburg. Um seine Nachfolge gab es fast 100 Bewerbungen, genommen wurde Heinrich Jürgensen aus Rosenfeld (Eckernförde).

Bereits am 3. Mai 1927 starb Micheel, fast 75 Jahre alt (er hatte also bis weit ins Rentenalter seine Tätigkeit ausgeübt). Einen Tag nach ihm starb sein früherer Kutscher Conrad Voß, der über 40 Jahre auf dem Hof gewesen war.

Durch gute Kontakte zur Platen'schen Familie ergab sich für den Sohn Micheel, der in Hamburg ein vermögender Getreidekaufmann war (Firma C.B Micheel) und die Futterkamper Jagd gepachtet hatte, die Möglichkeit, sich gegenüber der Ziegelei ein Jagdhaus zu bauen. Das wurde fast nur aus Holz errichtet und war nicht als Hauptwohnhaus gedacht, sondern wurde in Jagdzeiten oder an Wochenenden bewohnt. Oben war eine Stube ausgebaut.

Die Pachtzeit dauerte bis in die 50er Jahre. Micheel war eher tierlieb, es gab zu viel Wild und viel Verbiss in den Wäldern, so dass schließlich die Pacht im gegenseitigen Einvernehmen beendet wurde. Für die Tierliebe ist auch bezeichnend, dass Micheel einen Kolkraben hatte, der sprechen konnte.

Bald nach Ende der Pacht wurde das weitläufige Anwesen an Wienholtz verkauft, der rundherum für einen Kahlschlag sorgte. In den 80er Jahren kaufte dann Legel das Jagdhaus, der schon einige Jahre Jagdpächter gewesen war. Er sorgte für eine umfangreiche Bepflanzung, legte auch einen Teich an, stellte vorn einen Findling mit der Inschrift „Jagdhaus“ auf. Bald war das Grundstück so zugewachsen, dass das Jagdhaus kaum zu sehen, sondern nur zu ahnen war.

Die Familie Theurer, der das Anwesen seit 2003 gehört, hat ebenfalls umfangreiche Bauarbeiten vorgenommen, mit Wintergarten usw. Man kann infolge etlicher Auslichtungen das Haus jetzt auch wieder sehen.

# Die Feste unserer Gilden

## Totengilde Blekendorf von 1731



Das Wetter war am 9. Juni herrlich, den ganzen Tag Sonnenschein. Die Beteiligung an Umzug und Frühstück war gut. Den von Emil Ruser neu gestifteten Pokal für Verdienste um die Gilde bekam Toni Dittmann überreicht. Nichts für Schreckhafte waren die Böllerschüsse der „Original Surtaler“ aus Berchtesgaden.

Nachmittags war guter Zuspruch beim üblichen Programm mit Schießen und Kinderspielen sowie der bekannt reichhaltigen Kaffeetafel.

Auf dem Festplatz ging es bis 18 Uhr um die Königswürden. Die neuen Majestäten sind **Ewald Geest und Inga Fischer** bei den Erwachsenen, **Lukas Reinhard** bei den Jugendlichen (2. v. links, es gab mangels Masse keine Königin), links daneben auf dem Foto Gildemeister Jörg Graf Platen.

Abends wurde beim Gildebball zur Musik von DJ Flo mit zufriedenstellender Beteiligung und bester Stimmung gefeiert.



Mehr Engagement.  
Wir machen das klar ✓

 Förde  
Sparkasse

Auf die Frage, was eine Sparkasse zu einer engagierten Sparkasse macht, gibt es bei uns 1.500 Antworten. So viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen täglich ihr großes Engagement für unsere Kunden: bei der qualitativen Beratung, beim allumfassenden Service und bei der Unterstützung dessen, was wir für die Region tun, in der wir zu Hause sind. Ob gesellschaftlich, sozial, kulturell oder persönlich – unser Engagement dient allen.  
[www.foerde-sparkasse.de](http://www.foerde-sparkasse.de)

# Totengilde Kaköhl von 1723

Es goss so stark am 16. Juni, dass der Umzug praktisch nicht stattfand. Marschiert wurde nur noch von der Alten Schule nach dem Abholen des Königspaares Jörg und Gisela Rickert (bei Matthias Bock statt Friedrichsleben) bis zum Gasthaus Siewers. Beim dadurch sehr ausgedehnten Frühstück mit 84 Teilnehmern konnte der kürzlich wieder gewählte Ältermann Matthias Bock Anna Münster, Christa Schöning und Adolf Rüder für 50jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Die Pokale für besondere Verdienste gingen an Rita Maßmann und Hans-Peter Lohnau.



Am Nachmittag erholte sich das Wetter zum Glück dann doch einigermaßen. Um 18 Uhr standen die neuen Majestäten fest: Jens, „de gewissenhafte Fahndräger“ Schöning und Gabi Sanmann. Auf dem Foto rechts neben dem Königspaar der Königsschütze Kay Steffensen.

# Totengilde Rathlau von 1729



Das Wetter war am 23. Juni nicht optimal, aber von längeren Regenfällen blieb die Gilde beim Umzug und am Nachmittag verschont. Das Frühstück war erneut mit über 100 Teilnehmern sehr gut besucht. Werner Evers wurde für langjähriges aktives Wirken geehrt, seine Frau Luise für langjährige Mitgliedschaft. Lore Voß wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Am Nachmittag war dann am Festplatz guter Betrieb. Bei vielen Spielen, Musik, Kaffee und Kuchen war Unterhaltung geboten. Nach besonders spannendem Kampf setzte sich erstmalig in der Gildegeschichte eine Königin durch: Ingrid „de Geldfee“ Hintz mit Prinzgemahl Jürgen, auf dem Foto rechts daneben die „Altmajestät“ Klaus Wusterhausen und Ältermann Ulrich Harms.

Den 2. Platz und somit den von ihr neu gestifteten Karl-Rowedder-Gedächtnispokal gewann Lotte Rowedder. Den von Familie Köpke gestifteten Jugendpokal holte Fabian Frey, den Pokal bei den Luftgewehren Dieter Rath

Beim abendlichen Gildefest im Landgasthaus Paustian wurde zur Musik von Günter Vorkamp bis in die Nacht getanzt.

# Was noch zu berichten ist

Die **Radtour der AsF** startete bei gutem Radfahrwetter am 17. Juni. Über Kaköhl, Döhnsdorf und Wasbuck ging es nach Farve, wo Routenplaner Günter Griehl noch eine größere Runde um das Schloss herum fahren ließ.

Auf dem Rückweg wurde bei Weißenhaus längere Mittagsrast mit Grillwurst und Salaten eingelegt. Danach überraschte kurz vor Friederikenhof ein starker Regenguss die Teilnehmer, die erst nach einiger Zeit die Fahrt über Sehlendorf und Sechendorf fortsetzen konnten. Mit dem Kaffeetrinken im Gruppenraum wurde die schöne Tour beendet.

Die Totengilde Blekendorf freut sich über eine **Kreisfahne**. Diese wurde ihr auf einer Mitgliederversammlung am 3. Juli von Landrat Dr. Gebel überreicht. Sie ist der Hartnäckigkeit von Gildemeister Jörg Graf Platen zu verdanken, der jetzt ein Jahr nach dem 175jährigen Jubiläum dafür belohnt wurde.



**Bauzentrum  
Dittmer**  
Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel  
Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg  
Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21  
[www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de](http://www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de)

## Ein sehr vielseitiger Mann!

Das gibt es heute nicht mehr, dass Leute sich so wie in dem anliegenden Schreiben von 1949 bei einer Gemeinde bewerben. Und was dieser Mann, dessen Namen wir aus Datenschutzgründen weg gelassen haben, alles zu können meinte, ist schon bemerkenswert!

Seesen/Harz, Dat. des Poststempels  
~~Lautenthalerstr.~~ *Jobsfasse 1*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Hierdurch bitte ich Sie höflich, prüfen zu wollen, ob in Ihrer Gemeinde für mich die Möglichkeit zum Aufbau einer Existenz besteht.

Unter anderem käme in Betracht:

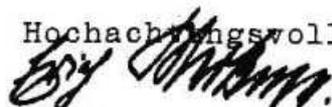
- Kauf oder Pacht einer Gastwirtschaft
- Aufbau einer Hühnerfarm
- Kauf oder Pacht eines Geschäftes und einer Obstplantage
- Jede sonstige Möglichkeit (bin zu jeder Sofort-Umschulung bereit)

Nebenberuflich könnte ich u. a. folgende Tätigkeiten ausüben:

- Übernahme einer Sparkassen- oder Genossenschafts-Zweigstelle
- " von Buchführungen
- " von schriftl. Arbeiten für die Gemeinde
- " von sportl. Ämtern (z. B. Tennislehrer)
- " oder Aufbau eines Damen-Frisier-Geschäftes d. meine Frau

Angaben: 37 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder, Gastwirtssohn, vom Lande stammend, Abitur, gel. Bankkaufmann mit Industrie- u. Verwaltungspraxis. Zuletzt: stellv. Abt. Leiter in der russ. Zone. - Gesund, kräftig, häuslich, solide, umsichtig, gewandt u. strebsam. Gute engl. Sprachkenntnisse. Sollten durch diese Anfrage Kosten entstehen, werde ich diese erstatten. Bitte unterstützen Sie mich durch Überprüfung aller Gegebenheiten. Für Hinweise auf Möglichkeiten in Nachbar-Gemeinden wäre ich sehr dankbar. Besten Dank für Ihre freundlichen Bemühungen.

Hochachtungsvoll!



# Dörfergemeinschaftsschule Blekendorf

## Schulfest 2007

Das alljährliche Kinderfest fand am 6. Juli statt. Vormittags wurden die Wettspiele durchgeführt, um in den einzelnen Klassen die Königinnen und Könige zu ermitteln. Dabei wurden die Preise durch die zahlreichen Spenden ermöglicht, für die sich die Schule herzlich bei den Spendern (und Sammlern) bedankt. Der Umzug um 14 Uhr ab Alte Schule fiel nach einigen Metern

buchstäblich ins Wasser, das Fest wurde dann auf dem Schulhof mit musikalischen Aufführungen, vielen Spielen, Kaffee, Kuchen und Wurst fortgesetzt.

Auf dem Foto rechts die Majestäten: Hinten v.l. Johanna Reinhard, Marc-Oliver Wilck (Klasse 4), Laura Ingendorf, Lukas Schwark (beide 3a), Nele Bösel, Christian Seubelt (3b). Vorne: Hanna Lübker, Max Maßmann (1a), Pia Fischer, Lukas Scymczak (1b), Jessika Plambeck und Fabian Schwien (2).



## Lernen Sie uns kennen.



Michael Wank  
Leitung  
☎ 9 09 43



Ingrid Jung  
Serviceberatung  
☎ 9 09 35



Patrick Hofmann  
Kundenberatung  
☎ 9 09 38



Kathrin Laasch  
Serviceberatung  
☎ 9 09 34



Hans-Peter Meier  
Vermögensberatung  
☎ 9 09 40



Beeke Simokat  
Kundenberatung  
☎ 9 09 67



Jan Kohtz  
Vermögensberatung  
☎ 9 09 39



C.-Peter Bruhn  
Landwirtschaft  
☎ 9 09 30



Holger Gieseler  
Finanzierungen  
☎ 9 09 31

Wir sind und bleiben  
Ihre persönliche und  
leistungsstarke Bank  
im Kreis Plön.



Peter Klasen  
Zwg. Selent  
☎ (0 43 84) 718



Silke Scheibel  
Zwg. Hohenfelde  
☎ (0 43 85) 4 20



## Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

...von Menschen für Menschen - in der Region für die Region

## Durchwachsener Start



Der Start nach dem Abstieg in die A-Klasse ist allenfalls durchwachsen gelungen. Die fast völlig neue Mannschaft startete in Ascheberg mit einem 10:2 Kanter Sieg. Dann allerdings folgten in den beiden Heimspielen gegen Plön II (1:2) und den Aufsteiger SV Knudde 88 Giekau (1:1) die ersten Rückschläge. Es wird nicht einfach sein, für den Trainer Volker



Klindt und seine Mannschaft, in dieser Klasse sofort um den Aufstieg mitzumischen. Da ist doch etwa die Hälfte der Vereine als etwa gleich stark einzuschätzen.

Die Zweite muss zunächst eine Qualifikationsrunde spielen, ehe dann in eine B- und C-Klasse aufgeteilt wird. Auch diese Mannschaft hat alle drei Ergebnisarten in den ersten drei Spielen gehabt: Sieg, Niederlage, Unentschieden!

### Wechsel im Gruppenraum!

Am 30. Juni hatte Helmut Karbe als Betreiber des Gruppenraums beim SC Kaköhl mit dem großen Jugendturnier seinen letzten Tag und gleich noch einen Großkampftag. Nach fünfeinhalb Jahren als nebenberuflicher „Vereinswirt“ hat er aus beruflichen Gründen diese Aufgabe aufgeben müssen. Das ist ihm sehr schwer gefallen, hat er es doch als Hobby angesehen und mit sehr viel Spaß gemacht.

Zunächst nur als „Notnagel“ eingesprungen, zeigte sich sehr schnell, dass hier einer mit dem Herzen bei der Sache war. Mit großer Geduld ausgerüstet, wenn Kinder sich nicht für die gewünschten Süßigkeiten entscheiden konnten, mit ständiger Bereitschaft und immer frischem Kaffee bei den Jugendspielen schon am Sonntagmorgen, mit (viel zu) großzügigen Fristen an säumige Zahler. Das Kaffee-

buffet mit Selbstbedienung bei den Heimspielen der Herren klappte prima, die allermeisten vergaßen das Zahlen nicht.

Am Abend wurde Helmut Karbe von den Fußballern mit Geschenken reichlich gedankt. Dem schließt sich der Vorstand an: Danke, Helmut. Ab dem 1. Juli hat übrigens Karin Winter seine Aufgaben übernommen, sie ist unter der Nummer 0171-7154233 zu erreichen.



**RENAULT**

Ab 07. 09. 2007 in unserem Autohaus:  
Die Premiere des neuen Renault Twingo.



**Alles drin. Alles dran. Alles bingo.**

- Variabler Innenraum und größtes max. Kofferraumvolumen seiner Klasse.
- Zwei neue Motoren:  
1.5 dCi 47 kW/64 PS Diesel und  
1.2 16V TCE 74 kW/100 PS Benziner.
- Audio-Connection-Box mit Eingängen für alle MP3-Player (Option).

**Frühbucherangebot**

Bei Kauf eines neuen Renault Twingo bis 17. 09. 2007 erhalten Sie ohne Aufpreis:

- Audio-Connection-Box
- Radio 2 x 20-W-Single-CD
- Klimaanlage mit Pollenfilter

Der neue Renault Twingo.

Jetzt ab **9.250,- €\***

Ihr Preisvorteil\*\*:

**1.400,- €**

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 5,9-4,3. CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 140-113 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

Abbildung zeigt Sonderausstattung. \*UVP zuzüglich Überführungskosten. \*\*Gegenüber der UVP für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

über 35 Jahre  
**AUTOHAUS**

**Scheibel** G m b H

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof  
Telefon (04381) 83 21 • [www.Autohaus-Scheibel.de](http://www.Autohaus-Scheibel.de)

### Jugendpool des SC Kaköhl gegründet

Auf Vorstandsbeschluss hat der SC Kaköhl einen Jugendpool geschaffen. Die Gelder aus diesem Topf kommen ausschließlich der (weiterhin boomenden) Jugendabteilung zu Gute. Es sind vor allem solche Firmen aus dem Gemeindebereich und etwas darüber hinaus angesprochen worden, die sich nicht schon regelmäßig durch Bandenwerbung u.ä. engagieren. Jeder kann also ohne laufende Verpflichtung, wenn es ihm passt, einen beliebigen Betrag einzahlen, für den er umgehend eine Spendenbescheinigung erhält. Hier noch einmal die Bankverbindung: Förde Sparkasse (BLZ 21050170) Konto: 1000.056.299.

Der SC Kaköhl bedankt sich herzlich bei folgenden Firmen (Geldeingänge bis 22.8.):

**Kurt Schultz, Nessendorfer Mühle,  
Cafe am Steinkamp, Futterkamp,  
Karsten de Vegt, Kaköhl.**

# Termine in der Gemeinde:

**Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde**  
**unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten**  
**Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.**  
**Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234**  
**Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung :**  
**Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,**  
**Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr**

Donnerstag, 27. September	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang.
Freitag, 5. Oktober	19.00 Uhr Laternelaufen in Futterkamp mit den Feuerwehren der Gemeinde, Treffpunkt Halle Bleck
Sonnabend, 3. November	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Gasthof Siewers, Kaköhl
Donnerstag, 8. Nov.	15 Uhr Spielenachmittag des DRK im „Panaché“, Kaköhl
Freitag, 9. November	19.30 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, Packhus, Sehlendorf
Sonnabend, 17. Nov.	Kameradschaftsabend der FFW Sehendorf, Gasthof Siewers, Kaköhl
Sonntag, 18. November	Kranzniederlegung am Volkstrauertag
Freitag, 23. November	9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl
Donnerstag, 29. November	16 Uhr Blutspenden mit dem DRK in Futterkamp
Sonnabend, 1. Dezember	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang,
	15 Uhr Tannenbaumaufstellen Gilde Kaköhl am Ehrenmal
	18.30 Uhr Tannenbaumanleuchten in Nessendorf mit dem Posaunenchor Hansühn am Feuerwehrgerätehaus
Sonntag, 2. Dezember	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 87 erscheint

**GRÜNE TONNE UND GELBER SACK** Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen ( Gelbe Säcke dementsprechend 14tägig):  
 Sehendorf und Sehlendorf: *montags*, 24. September, 22. Oktober, 19. November  
 restliche Gemeinde: *dienstags*, 25. September, 23. Oktober, 20. November

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 22. Sept.	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Freitag, 5. Oktober	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 20. Okt.	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Freitag, 3. November	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Freitag, 9. Nov.	19.30	Gasthaus Paustian, Nessendorf	Totengilde Rathlau (mit Kniffeln, o. 66)
Sonnabend, 17. Nov.	19.30	Gildehaus Blekendorf	Totengilde Blekendorf (mit Kniffeln)
Sonnabend, 24. Nov.	19.30	„Drei Linden“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl



# Getränke Service Lütjenburg

## Partyzelt- und Hüpfburgenverleih

24321 Lütjenburg

Tel. 0 43 81 - 40 45 47

Auf dem Hasenkrug 6

Fax 0 43 81 - 40 45 53

[www.ferienwohnung-Berger.de.cx](http://www.ferienwohnung-Berger.de.cx)



# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:

Walter und Meta Kruppa  
in Nessendorf  
am 7. Juni

\*

Fritz und Lisa Maaß  
in Sechendorf  
am 26. Juli

\*

zum 80. Geburtstag:

Kurt Bahr  
in Futterkamp  
am 8. Juni

\*

Hannelore Bleck  
in Futterkamp  
am 14. Juni

\*

Helga Kröger  
in Kaköhl  
am 17. Juni

\*

Helmut Melzer  
in Futterkamp  
am 17. Juni

\*

Elsabe Melzer  
in Futterkamp  
am 18. Juni

\*

Horst Jahnke  
in Futterkamp  
am 6. Juli

\*

haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

zum 80. Geburtstag:

Berthold Klüpfel  
in Kaköhl  
am 9. August

\*

Zum Abitur:

Anna-Elisabeth Hopp, Futterkamp  
Joschka Kleist, Blekendorf  
Jenny Körner, Kaköhl  
Friederike Meyer, Futterkamp  
Katharina Schultz, Nessend. Mühle

\*

Zum Realschulabschluss:

Henrike Bleck, Futterkam)  
Evelyn Grobmeier, Kaköhl  
Katja Kanne, Sechendorf  
Pina Rahlf, Sechendorf  
Pia Schlünzen, Rathlau  
Tara Schröder, Blekendorf  
Thorge Bleck, Futterkamp  
Christoph Bünjer, Sechendorf  
Dennis Burat, Blekendorf  
Pascal Körfer, Futterkamp

\*

Zum Hauptschulabschluss:

Lydia Buschhardt, Blekendorf  
Annika Janke, Sechendorf  
Victoria Scheel, Futterkamp  
Andrea Wellendorf, Blekendorf  
Sven Bredehorst, Kaköhl  
Alexander Stuht, Blekendorf

\*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 86 September 2007

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.  
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.  
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

RESTAURANT

## Futterkiste



Kurt Nickels  
Sehlendorfer Strand  
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

**Spanferkel vom Grill**

Für Ihre Familienfeier  
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen